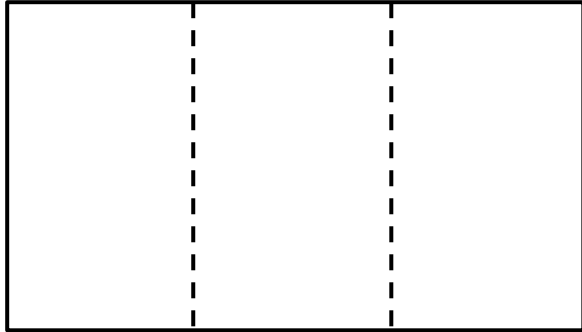


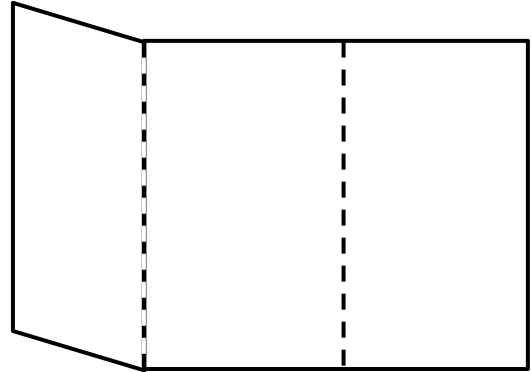
## Coronafrei\_4 (7-12 Jahre)

### Geschichte:

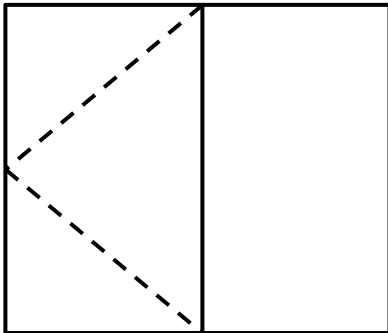
Dieses Mal braucht es vor der Geschichte eine kleine Basteleinheit. Es wird nur ein weißes DIN A4 Papier und eine Schere gebraucht. Faltet das Papier wie folgt:



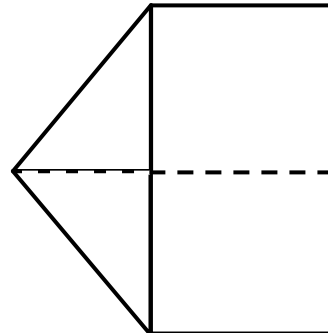
1) Das Blatt in 3 etwa gleich große Teile falten.



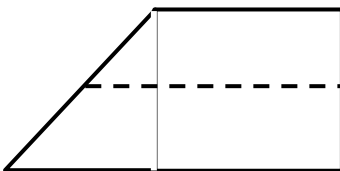
2) Das linke Drittel nach innen falten.



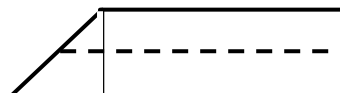
3) Die obere und untere linke Ecke zur Mitte falten.



4) Das „Haus“ einmal in der Mitte falten.



5) Noch einmal in der Mitte falten.



6) Jetzt in der Mitte durchschneiden.

Wenn ihr das Papier jetzt auseinander faltet, dürfte es ungefähr so aussehen:



Bevor wir zu dem kommen, was wir grade gebastelt haben, muss ich euch noch erzählen, was bis dahin geschah.

Die Hohepriester hatten Jesus ja verhört und auch für schuldig befunden, sie wollten, dass er starb. Aber sie selbst durften ihn nicht verurteilen, das musste der Statthalter des römischen Kaisers tun. Der Statthalter in Jerusalem hieß Pontius Pilatus. Zu ihm brachten sie Jesus. Sie erzählten ihm, was Jesus angeblich verbrochen hatte. Pilatus befragte Jesus selbst: „Bist du der König der Juden?“ „Du sagst es“, antwortete Jesus ihm. Mehr sagte er nicht. Pilatus hatte keinen Grund Jesus zu verurteilen. Die Hohepriester hatten ihn der Gotteslästerung angeklagt, das war für die Römer kein Grund zur Verurteilung. Aber Pilatus hatte Angst vor den Hohepriestern. Sie genossen ein hohes Ansehen im Volk. Wenn sie das Volk gegen ihn aufwiegelten, könnte es zu einem Aufstand kommen und das wäre das Ende von Pilatus Karriere gewesen. Also nutzte er einen Brauch, den er auch in den letzten Jahren so angewandt hatte. Es stand das Passahfest an, das höchste Fest der Juden. Zu diesem Anlass begnadigte er immer einen Gefangenen.

Und so stellte er Jesus, den er für unschuldig hielt, neben einen Mörder und ließ das Volk entscheiden, wen er freilassen sollte. Doch zu seiner Überraschung wollte das Volk den Mörder frei und Jesus gekreuzigt sehen. Pilatus beugte sich ihrem Willen und ließ den Mörder frei, während er Jesus den Soldaten übergab, damit er gekreuzigt würde. Jesus trug sein Kreuz selbst auf den Berg.

Jetzt kommen wir zu unserem Faltbild:

Auf dem Berg angekommen wird Jesus zwischen 2 anderen Verbrechern gekreuzigt. Über dem **Kreuz** hängt ein **Schild**. Darauf steht: „Der König der Juden.“ Es ist Jesu Urteil. Pilatus hatte keine Schuld an ihm finden können, also schrieb er das auf, was er von Jesus erfahren hatte.

Die Soldaten, die Jesus bewachen, **würfeln** um die Kleider von Jesus.

Viele Leute kommen vorbei und spotten über ihn. Sie sagen, dass er anderen helfen konnte, aber sich selbst nicht. Sie fordern ihn auf vom Kreuz zu steigen, wenn er doch Gott Sohn ist. Sie glauben nicht, dass Jesus Gottes Sohn ist und **wenden sich von ihm ab**.

Bevor Jesus stirbt, ruft er: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Dann stirbt er. In diesem Moment gibt es ein Erdbeben, das so stark ist, dass **Felsen gespalten** werden.

Der römische Hauptmann, der dabei war, als Jesus starb, hat erkannt, dass es kein normaler Mensch war, der dort gestorben ist: „Dieser Mann war wirklich Gottes Sohn!“ Er glaubt an Jesus und **wendet sich ihm zu**.

Die Soldaten stechen Jesus mit einem **Speer** in die Seite, um zu sehen, ob er tot ist. Dann nehmen sie ihn vom Kreuz ab. Ein Freund bringt ihn zu seinem Felsengrab und legt ihn dort hinein.

Der Hauptmann hat es da schon verstanden. Jesus war kein Mensch wie jeder andere. Jesus war Gottes Sohn. Und wir wissen heute, dass Gott Jesus wieder auferweckt hat und dass Jesus lebt. Deshalb feiern wir Ostern. An Karfreitag denken wir aber immer noch an Jesu Tod. Er ist gestorben, damit wir in der Ewigkeit bei Gott sein können. Es steht nichts mehr zwischen uns und Gott. Nichts was wir tun, kann uns von ihm trennen. Jesus ist für alle Schuld gestorben. Wir brauchen nur an ihn glauben und ihn zu bitten uns zu vergeben.

Nachzulesen in Matthäus 27, 11-56.

## **Ideen für Beschäftigung im Haus:**

### Spiele mit Alltagsgegenständen

Für viele Spiele braucht man Material, das sowieso im Haushalt vorhanden ist.

#### -Stift in die Flasche

Material: Stift, Faden, leere Flasche

Der Faden wird an den Stift gebunden und dann an die hintere Gürtelschleife der Hose. Der Stift sollte min. 20 cm über der Flasche hängen. Die Aufgabe ist es nun, den Stift in die Flasche zu bekommen.

#### -Topfschlagen

Material: Topf, Kochlöffel, Süßigkeit, Tuch zum Augenverbinden

Kennt wahrscheinlich jeder. Augen verbinden, Topf umdrehen, Süßigkeit darunter verstecken, Kochlöffel in die Hand und los. Die anderen lotsen mit „Warm“ oder „Kalt“-Kommandos.

#### -Zeitungsschlange

Material: Zeitung

Aus einem Zeitungsblatt soll eine möglichst lange Zeitungsschlange gerissen werden. Die soll natürlich an einem Stück sein, also ist Vorsicht gefragt.

#### -Würfelturm

Material: Würfel (möglichst viele)

Wenn ihr gegeneinander spielt, teilt ihr die Würfel unter euch auf, sodass jeder gleich viele bekommt. Ihr einigt euch auf eine Zahl, dann gibt einer das Startzeichen und ihr beginnt zu würfeln. Wer die ausgesuchte Zahl gewürfelt hat, legt den Würfel mit der Zahl zur Seite. Der nächste Würfel mit der Wunschzahl wird auf diesen Würfel gestapelt usw. Wer als erstes alle seine Würfel mit der Wunschzahl auf einem Turm stehen hat, hat gewonnen.

Wenn ihr nicht genügend Würfel habt, kann einer die Zeit stoppen.

#### -Würfelpyramide

Material: Würfel, Blatt Papier, Stift

Jeder Spieler schreibt auf ein Blatt Papier die Zahlen eins bis sechs als Pyramide auf. Also: als Spitze 1x1, dann 2x2 usw. Dann beginnt der Erste zu würfeln und streicht die gewürfelte Zahl weg. Dann bekommt der Nächste den Würfel. Gewinner ist der, der als Erster alle Zahlen der Pyramide gewürfelt hat.

#### -Flaschen umsortieren

Material: Flaschen mit 2 entsprechenden Kästen

Mit den Füßen müssen die Flaschen aus dem einen Kasten in den anderen gehoben werden.

#### -Drei, zwei, eins, keins!

Material: Streichhölzer

Jeder Mitspieler bekommt 3 Streichhölzer in die Hand. Diese hält er hinter seinen Rücken. Nun kann er sich überlegen, wieviel Streichhölzer er in der einen Hand behält und wieviel er in die Hand legt, die auf Kommando nach vorne gestreckt wird. Von 3 bis 0 ist alles möglich.

Alle zählen nun: "3, 2, 1, Keins!". Auf "keins" strecken alle die Hand mit ihren ausgewählten Streichhölzern nach vorne. Die Faust bleibt natürlich geschlossen. Nun wird rundherum geraten, wie viele Streichhölzer sich wohl in den gesamten, noch geschlossenen Fäusten der Mitspieler befinden. Wer richtig liegt, oder dem Ergebnis am nächsten liegt, darf einen Zahnstocher ablegen. Gewonnen hat, wer zuerst keine Streichhölzer mehr hat.

### **Bastelideen:**

#### Ostereier gestalten:

- mit verschiedenen Stiften oder Farben anmalen
- Punkte oder Muster mit Flüssigkleber auf das Ei malen, trocknen lassen und danach mit flüssiger Farbe übermalen
- buntes Papier lochen und die bunten Papierpunkte auf das Ei kleben
- Eier mit bunten Wollfäden umkleben
- buntes Papier in Schnipsel reißen und auf Eier kleben

#### Osternester gestalten:

- Schälchen, Teller oder runde Pappschachteln mit gesammeltem Moos befüllen, kleine Äste dazu stecken
- bunte Eier reinlegen, ausgestanzte Papierteile zum Dekorieren nehmen

#### Ostergarten gestalten im Schuhkartondeckel oder auf großer Dekoschale :

- Auf einem Spaziergang verschiedene Naturmaterialien sammeln, wie Moos, Rinde, schöne Steine, kleine Stöcke, etwas Erde
- mit Naturmaterialien eine Landschaft im Schuhkartondeckel modellieren, ein Hügel, eine Höhle aus Steinen, ein Weg etc. passend zur Passionsgeschichte Orte wählen.
- Kreuz aus kleinen Stöcken mit Kordel zusammenbinden, Grab aus Steinen gestalten

#### Osterkarten gestalten

Mit Fingerabdrücken Osterkarten gestalten und statt dem üblichen Besuch verschicken. Ideen unter: <https://www.wochenblatt.com/landleben/kreatives/osterpost-statt-festtagsbesuch-in-zeiten-von-corona-12006194.html>

#### Wollschafe

Material: Wolle, Tonkarton, Schere, Stifte

Mit einem Zirkel oder zwei verschieden großen Deckeln zwei Kreise auf den Tonkarton zeichnen, die sich überschneiden (so dass eine 8 entsteht). Der größere Kreis bekommt noch einen Innenkreis. Der größere Kreis bekommt einen Schlitz zum Innenkreis (damit lässt sich die Wolle nachher leichter um die Schablone wickeln).

Den Tonkarton ausschneiden und eine identische Kopie erstellen. Diese Kopien aufeinanderlegen und das passende Tiergesicht auf den kleineren Kreis malen.

Jetzt kann es losgehen, der untere Kreis wird mit Wolle umwickelt, bis er völlig bedeckt ist.

Mit einer scharfen Schere zwischen die beiden Tonkartonschablonen stechen und die Fäden aufschneiden.

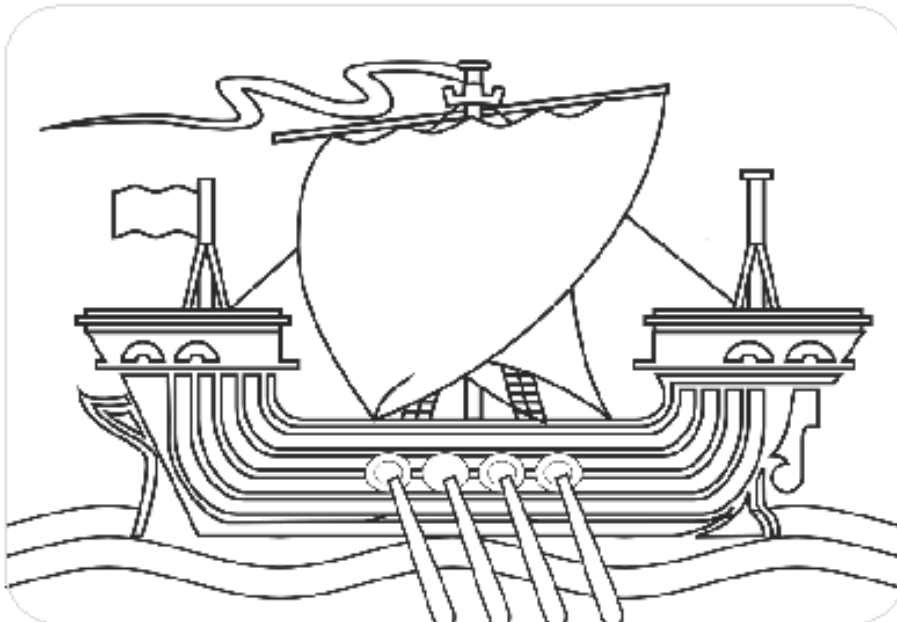
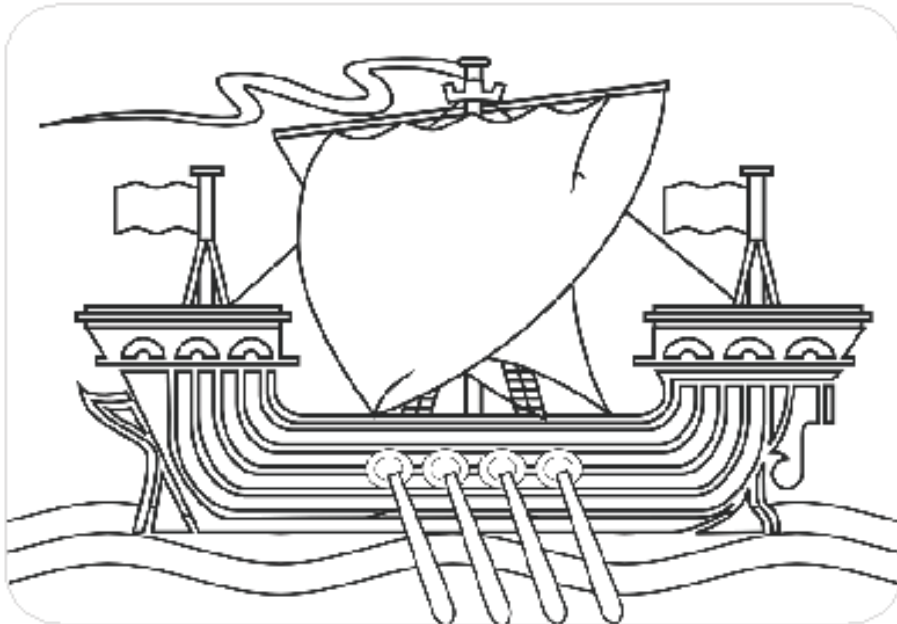
Ein langes Stück Wolle zwischen die beiden Schablonen ziehen und um die Wolle im Inneren fest verknoten.

Jetzt braucht unser Wollschaf nur noch Ohren, die man zwischen die Tonkartonscheiben kleben kann, fertig!



# Fehlerbild

Vergleiche die Bilder. Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Kreise diese rot ein. Viel Erfolg!





# Fehlerbild

Vergleiche die Bilder. Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Kreise diese rot ein. Viel Erfolg!



## **Ideen für draußen:**

### Picknick mal anders:

Eine Muffinform mit vielen kleinen Leckereien füllen (Weintrauben, Gurken, Tomaten, Nüsse, Möhren, Eier, Dips etc...) und dann ab in den Garten oder auf eine schöne Wiese.

### Spiele mit Alltagsgegenständen

Auch draußen kann man einiges spielen mit dem, was man so im Haushalt findet.

#### -Astronautentraining

Material: Flasche, Ball, „Tor“

Das „Tor“ wird aufgebaut, der Ball ca. 5 Meter davor gelegt. Noch 2 Meter weiter weg steht die Flasche. Der erste Spieler hält seinen Finger auf die Flasche und umrundet sie 10mal.

Dann schießt er mit dem Ball aufs Tor. Wer trifft am besten?

#### -Abgefüllt und umgefüllt

Material: 5 Flaschen, Wasser

Die Flaschen werden in einem Abstand von ca. 2 Metern aufgestellt. In der ersten Flasche ist Wasser. Beim Startsignal muss das Wasser in die zweite Flasche umgefüllt werden, dann in die dritte usw. Wie viel Wasser ist am Ende noch in der Flasche?

Dieses Spiel kann auf Zeit und nacheinander, oder auch parallel gespielt werden. Eine andere Variante ist die Staffel, sodass immer abwechselnd umgefüllt wird, dann zum Start zurückgelaufen und gewechselt wird.

#### -Wäscheklammer abschießen

Material: Wäscheklammer, Toilettenpapier, Wasserpistole

Das Toilettenpapier wird mit einer Wäscheklammer an einem Ast oder ähnlichem befestigt.

Die andere wird unten ans Toilettenpapier geklemmt. Jetzt wird mit der Wasserpistole so lange auf das Toilettenpapier geschossen, bis die Wäscheklammer herunterfällt.

Als Wettkampf parallel oder die Zeit stoppen.

#### -Teebeutelweitwurf

Material: Teebeutel, Gefäß mit Wasser

Der Teebeutel wird kurz in das Gefäß mit Wasser getaucht und dann am Schildchen zwischen die Zähne genommen. Den Kopf nach vorne gebeugt den Teebeutel Schwung holen lassen und dann über den Kopf nach hinten wegschleudern. Wer schafft es am weitesten?

### Ostereierspiele

Wenn es bei euch Zuhause zu Ostern wahrscheinlich in großer Häufigkeit gibt, dann Ostereier. Hier kommen ein paar Spiele, die draußen damit gespielt werden können. Ihr habt sicherlich eure eigenen Bräuche, die ihr einfließen lassen könnt. Sollte einmal ein Ei kaputt gehen, findet es bestimmt einen Abnehmer. ☺

#### -Eier werfen

Wer hat das beste Ei? Testet es im ultimativen Ostereier-Härtetest: indem ihr euch eine große Wiese sucht und drauflos werft.

Wie oft könnt ihr euer Ei werfen, bis es kaputt geht? Wer wirft am weitesten?

Ihr könnt euch auch das Ei zuwerfen, müsst allerdings gut zielen und sämtliche Ringe ablegen, sonst überlebt das Ei nicht lange.

#### -Eierbahn

Ihr braucht eine weiche schräge Strecke auf einer Wiese oder im Wald. Baut hier eine Eierbahn. Vielleicht schafft ihr es ja sogar ein paar Kurven einzubauen, indem ihr weiche Banden errichtet (Moos, Gras etc.).

#### -Eierlauf

Das klassische Spiel. Ein Ei wird auf einen Löffel gelegt. Ein Hindernisparcours oder ein Staffellauf ist zu absolvieren, ohne dass das Ei runterfällt. Fällt es runter muss es wieder aufgelegt werden, oder zum Startpunkt zurück und mit einem neuen Ei es noch einmal versuchen.

Variante: der Löffel wird nicht in der Hand gehalten, sondern im Mund.